

World Games 2017:

Sportakrobaten sorgen in Breslau bei den World Games für sensationelle Platzierungen

5. Platz für Deutschland holten OTBerinnen

Breslau. Für die ganz große Überraschung bei den World Games in Breslau sorgte vor allem das Herrenpaar des SC Riesa/ Dresden. Tim Sebastian und Michael Kraft holten sich die Goldmedaille für die deutsche Nationalmannschaft. Sie setzten sich gegen die starke Konkurrenz aus Russland durch.

Die Dreiergruppe aus Oldenburg Alina Heinowski, Annalena Kunz und Anna Hannemann überraschten mit einem sensationellen 5. Platz.

Das A-Team setzte dabei schon im ersten Durchgang ein Achtungszeichen mit der viertbesten Punktwertung. „Wir mussten als erstes Team auf die Fläche. Es war ein wahnsinniges Gefühl 50 deutsche Schlachtenbummler mit Deutschlandfahnen feuerten uns an, darunter auch unsere Eltern“, berichtet Alina Heinowski. Nicht hochgenug kann man dem Team den Erfolg anrechnen, schließlich ließen sie China und die USA hinter sich. „Einen 5. Platz bei diesem Wettkampf zu erreichen ist eine großartige Leistung. Ihr zählt jetzt auch zu den erfolgreichsten Sportakrobaten Deutschlands“, kommentierte Bernd Hegele Vize-Präsident des Deutschen Sportakrobatikbundes die Leistung der drei OTBerinnen.

Im zweiten Durchgang blieben die Mädels auffallend cool. Eine bombensichere Tempo-Übung mit ihren atemberaubenden Elementen wie den 7 Doppelsalti enormen Beifall, nicht nur vom mitgereisten starken Fanblock aus Deutschland. Mit der fünftbesten Gesamtpunktzahl schafften sie es auch im Gesamtergebnis China hinter sich zulassen. "Die harten Trainingseinheiten und Wettkämpfe der vergangenen Monate haben sich ausgezahlt. Wir sind wirklich enorm stolz auf diese sensationellen Leistungen unserer Sportakrobatinnen. Herzlichen Dank an alle Eltern, Sponsoren und Förderer, die uns auf diesem Weg begleitet und an die Mädchen geglaubt haben", betonten Manuel und Christiane Karczmarzyk. Nach diesem Erfolg gehen die drei Spitzenathletinnen in die Trainingsvorbereitungen zur EM im Oktober in Polen.



Starke Leistung bei der Europameisterschaft

Oldenburg/ Polen • 30 Damenpaare aus 19 Nationen traten bei der Europameisterschaft der Sportakrobatik in der Altersklasse von 11 bis 16 Jahre im Oktober in Polen an. Als eine der beiden deutschen Formationen waren die Oldenburgerinnen Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes dabei. Nach einem souveränen Einzug in das Finale verpassten sie am Ende knapp die Bronzemedaille und landeten auf Platz 6.

In den Qualifikationswettkämpfen zeigten sie sich stark: Am Freitag gab es für die Balance-Übung eine 26,550 und am Samstag für die Dynamic- Choreographie eine 27,250.

Damit erturnten sie einen sensationellen zweiten Platz hinter England und zogen als sechstes Paar von zehn in das Finale am Sonntag ein.

Hier mussten sie als erstes Paar auf die Matte und präsentierten sie sich stark und mutig. Kleine Fehler bei der Doppelsaltolandung wurden hart bestraft - das Ergebnis war eine Wertung von 26,250. Die Favoritinnen aus England starteten nach ihnen und gingen nach einer beeindruckenden Übung mit einer 27,650 und damit Gold von der Matte. Doch von der Bronzemedaille der traditionell starken Belgierinnen trennen die beiden nur 0,85. „Nach dem zweiten Platz in der Qualifikation hatten wir uns zwar eine Medaille gewünscht, aber wir haben unser Bestes gegeben und sind total zufrieden.“, resümierten Laura und Pia ihren Auftritt. Ein paar Tränen der Enttäuschung flossen bei den Mädchen trotzdem.

„Die Konkurrenz von Laura und Pia war sehr stark“, so ihre Trainer Christiane und Manuel Karczmarzyk. „Bei dieser internationalen Leistungsdichte so stark mitzuhalten ist sensationell. Wir sind begeistert und enorm stolz auf dieses Ergebnis!“

Nachdem das Oldenburger Damenpaar Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes in der ersten Woche der Europameisterschaft Platz 6 belegt hatte, traten in der zweiten Wettkampfwoche die zweite Nationalkader-Formation vom OTB mit Annalena Kunz, Alina Heinowski und Anna Hannemann in Polen an. An vier Wettkampftagen gaben die Sportakrobatinnen alles und wurden am Ende zweimal mit Platz 6 im Finale belohnt. Während sie am ersten Wochenende der EM noch am Livestream Laura und Pia anfeuerten, musste sich die Dreiergruppe aus Oldenburg selbst gegen die europäische Konkurrenz beweisen.

Erster Programmpunkt war die Dynamic-Übung am Donnerstag. Mit insgesamt 7 Doppelsalti und einer spritzigen Choreografie kamen sie am Ende auf eine Wertung von 25,54 Punkten

Mit großer Aufregung gingen die drei am zweiten Wettkampftag in die Balance- Übung. „Das erste Element der Übung, die hohe Pyramide, beinhaltet 4 Elemente und alles Höchstschwierigkeiten“, erinnert sich Trainer Manuel Karczmarzyk. „Als es bei der Präsentation vor den Wettkampfrichtern drauf ankam, klappte es wie am Schnürchen.“ Mit großer Freude nahmen die Mädchen dann ihre Wertung entgegen: 25,98. Damit qualifizierten sie sich für das Balance-Finale am Abend. Hier konnten sie noch mal einen drauflegen und sich mit 26,73 Punkten auf Platz 6 in Europa setzen.

Am Samstag stand noch die Kombinierte Übung auf dem Terminplan. Auch hier präsentierten sie sich souverän. „Kurz vor ihrer Übung haben die Mädchen gezittert vor Aufregung. Es ist wirklich beachtlich, dass sie diesem Druck standgehalten und eine so tolle Übung auf die Matte gebracht haben“, so Trainerin Christiane Karczmarzyk. Mit der Kombi-Wertung 26,41 und der Gesamtpunktzahl von 77,93 erreichten die drei Sportakrobatinnen dann Platz sechs der EM-Gesamtwertung.

„Wir sind rundum zufrieden mit der Leistung unserer Mädels“, so Manuel Karczmarzyk.

„Möglich war dieser Sensationserfolg nur durch das Training auf der Tumblingfläche in den Sommermonaten. Wir suchen händeringend nach einer Trainingshalle in der unsere Sportlerinnen die Tumblingfläche und alle Geräte stehen lassen können!“, berichtet Trainerin Christiane Karczmarzyk. Wer eine Möglichkeit sieht, soll sich an den Oldenburger TB wenden.

Weltmeisterschaften 2018 in Belgien:

Mehr als 1000 Zuschauer verfolgten in der Lotto-Arena im belgischen Antwerpen bei der Weltmeisterschaft der Sportakrobatik die Balance- und Dynamikübung des Damenpaares Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes in der Altersklasse 12-18. Mit ihren anmutigen Choreografien in selbstentworfenen farbenfrohen Anzügen turnten die Mädchen vom Oldenburger TB vorbei an Canada, Australien, der Ukraine, Italien, Kasachstan auf einen sensationellen zehnten Platz von 27 Teilnehmerinnen. Während die Trainer Manuel und Christiane Karczmarzyk und die Eltern von Pia vor Ort waren, verfolgten die Fans die Übungen am Livestream, selbst die Mitschüler durften so Pia mental unterstützen.

Großer Jubel brach bei den Sportlerinnen aus, als feststand, dass sie ins große Finale der Top-Ten Damenpaare einziehen durften.

Die Finalübung stellt die Sportlerinnen vor besondere Herausforderungen. Die Übung setzt sich aus Balance und Dynamikelementen zusammen. Alle Elemente klappten und sie konnten noch das Damenpaar aus den Niederlanden hinter sich lassen. Als Endergebnis steht Platz 9 der Welt zu Buche. „Es war eine sehr schöne Übung, ausdrucksstark und kraftvoll. Wir sind sehr zufrieden und glücklich mit dem Ergebnis“, sagte das Trainerteam Karczmarzyk. „Wir haben es geschafft, große und seit Jahrzehnten leistungsstarke Nationen in der Sportakrobatik hinter uns zu lassen. Hier ins Finale zu kommen und dann mitzuhalten, das ist ein großartiger Erfolg.“

Laura und Pia traten glücklich und zufrieden die 10-stündige Heimreise an. Nicht, ohne einen besonderen Gruß zurückzulassen. „Jetzt drücken wir unserer Dreiergruppe die Daumen.“

Das OTB-Trio Alina Heinowski, Annalena Kunz und Anna Hannemann startet in der Seniorenklasse am Wochenende in ihren ersten Wettkampf bei der WM in Belgien.



Gym for Life Challenge in Oslo

SILBER holte das Showteam "New Power Generation" des Oldenburger TB als Vertreter Deutschlands bei der dritten Weltmeisterschaft "Gym for Life" der Showperformer in Oslo (Norwegen). In vier Kategorien traten 115 Gruppen aus 30 Nationen an. Die NPG-Showgruppe mit Tina Nießner, Birte Sauer, Nele Steen, Brit Farwer, Christiane Karczmarzyk, Manon Ziemer, Johanna ter Haseborg, Larissa Stuntebeck, Luisa Stuntebeck, Laura Karczmarzyk, Nikoletta Grimekis, Jeltje Thal, Anastasia Zhadanova, Sophia Taraman, Sophia Güttler, Maya Bohlen, Celine Burkert, Henrike Neufert, Pia Buttjes und Carlotta Hansen konnten sich spitzenmäßig präsentieren, das Publikum total begeistern und wurden für die hervorragende Darbietung mit nicht enden wollendem Beifall belohnt. Die OTBer bekamen von der vierköpfigen Jury für ihre atemberaubende, kraftvolle mit vielen Effekten und fehlerfrei vorgetragene Show nur positives Feedback und wurden unter großer Freude mit der Silbermedaille ausgezeichnet. In der Finalgala beim Gruppensieger-Wettkampf "Club-Champion" gewann das 70köpfigen Showteam aus



Griechenland. „Die Stimmung im deutschen Team war einmalig mit Schlachtrufen wurden wir angefeuert, dass war wirklich ein tolles Gefühl!“, berichtet stolz Trainer Manuel Karczmarzyk.

Die Veranstaltung vereinte alle

Themen des Turnsports -Farbenprächtige Shows auf hohem Niveau, Tanz, Rhythmische Sportgymnastik, Turnen, Akrobatik, Tumbling, Reck, Mini-Trampolin, fantastische Darbietungen bis hin zu Kombinationen daraus in einer einzigen Weltmeisterentscheidung.

Die OTBer sind begeistert von Norwegen und konnten nicht nur ein tolles Wettkampffeeling mit nach Hause nehmen. Sie besuchten unter anderem die schöne Stadt Oslo. Der Höhepunkt allerdings war das

tägliche Baden im Oslofjord. „Es war ein einmaliges Erlebnis für uns alle. Norwegen ist eine Reise wert“, schwärmt Karczmarzyk.

